



⑯ Offenlegungsschrift  
⑯ DE 39 12 488 A 1

⑯ Int. Cl. 5:  
B 65 H 67/00  
B 65 H 67/06

DE 39 12 488 A 1

⑯ Aktenzeichen: P 39 12 488.6  
⑯ Anmeldetag: 15. 4. 89  
⑯ Offenlegungstag: 18. 10. 90

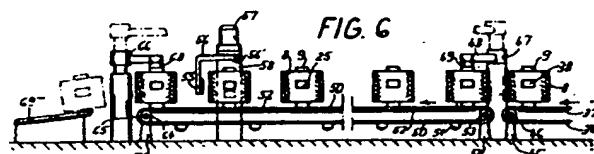
⑯ Anmelder:  
W. Schlafhorst & Co, 4050 Mönchengladbach, DE

⑯ Erfinder:  
Grecksch, Hans, 4050 Mönchengladbach, DE

⑯ Für die Beurteilung der Patentfähigkeit  
in Betracht zu ziehende Druckschriften:  
DE 37 32 367 A1  
DE 36 27 586 A1  
DE-Z: Zielsteuerverfahren für Stückgut-Förderan-  
lagen, Sonderdruck aus fördern und heben, Nr. 11,  
1971, S. 675-680;

⑯ Verfahren und Vorrichtung zur Übermittlung von Produktinformationen und -eigenschaften einer Textilspule  
mittels eines Informationsträgers

Um Informationsträger in Form elektronischer Speicher-  
chips mehrfach verwenden zu können, sieht die Erfindung  
vor, diese Informationsträger lösbar mit einer Textilspule  
oder deren Hülse zu verbinden. In den Behandlungsstationen  
und/oder während des Transportes müssen Lese-, Lösch-  
und Codiereinrichtungen und Textilspule relativ so zueinan-  
der bewegt werden, bis der zur Informationsübermittlung  
erforderliche Abstand zum Informationsträger erreicht ist.  
Die Erfindung beschreibt mehrere Varianten der lösbareren  
Verbindung zwischen den Informationsträgern und den Tex-  
tilspulen.



BEST AVAILABLE COPY

## Beschreibung

Die Erfindung betrifft ein Verfahren zur Übermittlung von Produktinformationen und -eigenschaften einer Textilspule mittels eines Informationsträgers, der aus einem ladbaren beziehungsweise codierbaren, lesbaren und löschenbaren elektronischen Speicherchip besteht, der berührungslos mit Lese-, Lösch- und Codiereinrichtungen koppelbar ist, wobei die binär gespeicherten Informationen an Behandlungsstationen und während des Transportes der Textilspule gelesen, entschlüsselt, gegebenenfalls gelöscht sowie durch neue Informationen ergänzt oder ersetzt werden, sowie eine Vorrichtung zur Durchführung dieses Verfahrens.

Durch die CH-PS 4 10 718 ist es bekannt, auf der Spulenhülse ein Magnetband anzubringen, was als Codeträger dient und beispielsweise Informationen in Form eines Magnetisierungsmusters aufgeprägt erhalten kann. Dieses bekannte Verfahren wird allerdings in der Praxis nicht angewendet, weil für den Datenaustausch Abstände im Mikrometerbereich eingehalten werden müssten, was wegen des in den Textilbetrieben vorhandenen Staubes, wegen nicht beherrschbarer Toleranzen und aus anderen Gründen nicht realisierbar ist.

Durch die DE-OS 37 32 367 sind ein gattungsgemäßes Verfahren sowie eine entsprechende Vorrichtung bekannt. Die Speicherchips werden dabei an der jeweiligen Textilspule oder ihrer Hülse fest angebracht. Dadurch ist es erforderlich, je Spule einen Speicherchip vorzusehen.

Die Aufgabe der Erfindung besteht darin, unter Beibehaltung der vorteilhaften Eigenschaften der bekannten Informationsträger den Aufwand zu verringern.

Diese Aufgabe wird erfundungsgemäß durch das im Anspruch 1 beschriebene Verfahren sowie die im Anspruch 6 beschriebene Vorrichtung gelöst.

Die lösbare Verbindung der Informationsträger mit der Textilspule oder deren Hülse gewährleistet die Wiederverwendung der Informationsträger. Insbesondere elektrisch löschenbare Informationsträger gestatten eine nahezu beliebig häufige Wiederverwendung. Der Aufwand für die Positionierung von Lese-, Lösch- und Codiereinrichtungen und Textilspule in einem zur Informationsübermittlung erforderlichen Abstand ist nicht sehr aufwendig, da die Kopplung zwischenzeitlich auch bereits bei relativ großen Abständen realisierbar ist.

Die Erfindung ist durch die Ansprüche 2 bis 5 und 7 bis 10 vorteilhaft weitergebildet. Sie soll anhand von Ausführungsbeispielen näher erläutert werden. In den zugehörigen Zeichnungen zeigen:

Fig. 1 eine Spulmaschine sowie eine Codier- und Übergabeeinrichtung für Kreuzspulen,

Fig. 2 eine Kreuzspule, auf deren Oberfläche der Informationsträger aufgeklebt ist,

Fig. 3 eine Kreuzspule, bei der der Informationsträger auf die Spulenhülse aufgeklebt ist,

Fig. 4 eine Kreuzspule, bei der der Informationsträger, der Abschnitte ohne elektronische Elemente enthält, mittels Nadeln befestigt ist,

Fig. 5 eine Kreuzspule, auf deren Oberfläche der Informationsträger befestigt wird, mit dem Nadeln fest verbunden sind,

Fig. 6 eine Transportstrecke mit Leseeinrichtung für den Informationsträger und anschließender Verteilerseinrichtung,

Fig. 7 eine Draufsicht auf die Transportstrecke gemäß Fig. 6,

Fig. 8 eine Transportstrecke, bei der die Kreuzspulen

auf Paletten aufgesetzt sind,

Fig. 9 eine teilweise geschnittene Darstellung einer Palette und

Fig. 10 eine Draufsicht der Transportstrecke gemäß Fig. 8.

In Fig. 1 ist das Kopfende einer Spulmaschine 1, bei der eine Vielzahl von Spulstellen nebeneinander angeordnet ist, mit Rahmenteilen 1' und 1'' sowie einer Spulstelle dargestellt. An dieser Spulstelle wird von einem Kops 2 ein Faden 2' auf eine Kreuzspule 8 umgespult. Dieser Faden 2' durchläuft eine Fadenbremse 3 sowie einen elektronischen Fadenwächter 4. Eine Fadenführungstrommel 6, die auf einer Antriebswelle 6' befestigt ist, treibt die Kreuzspule 8 an und verlegt durch ihre Fadenführungsnut 6'' den Faden 2', um eine Kreuzbewicklung der Kreuzspule 8 zu erzielen. Die Kreuzspule 8 ist mit ihrer Spulenhülse 9 in Spulenhalterungen 7 drehbar gelagert. Der elektronische Fadenwächter 4 ist über eine Informationsverbindung 5' mit einem Rechner 11 verbunden. In der Zeichnung sind beispielhaft zwei weitere Informationsverbindungen 5'' und 5''' dargestellt, die den Rechner 11 mit den Fadenwächtern anderer Spulstellen verbinden. Derartige Informationsverbindungen bestehen zwischen allen Spulstellen der Spulmaschine 1 und dem Rechner 11. Der Rechner erhält somit genaue Angaben über die Qualität der hergestellten Kreuzspulen 8, die in ihm gespeichert werden. Entlang der Spulstellen der gesamten Spulmaschine 1 verläuft ein Spulentransportband 10. Dieses Spulentransportband 10 wird von einem in der Zeichnung nicht dargestellten Kreuzspulenwechsler bedient. Dieser Kreuzspulenwechsler ist über eine Leitung 12 ebenfalls mit dem Rechner 11 verbunden. Nach Durchführung einer vorgebbaren Anzahl von Spulenwechseln wird das Spulentransportband 10 durch einen Motor 26 über ein Getriebe 25 und eine Antriebsrolle 10' in Bewegung gesetzt. In dieser Zeit ist der Spulenwechsler außer Betrieb.

Mit der Antriebsrolle 10' ist ein Meßwertaufnehmer 22 verbunden. Dieser Meßwertaufnehmer 22 registriert, ausgehend von einer Nullstellung, die jeweils durchgelaufene Bandlänge des Spulentransportbandes 10. Als Nullstellungen können zum Beispiel bekannte Bandmarkierungen Anwendung finden, die in der Ruhestellung des Bandes in einer vorgegebenen Position einem an dieser Stelle angeordneten Detektor gegenüberstehen.

Die Ankunft einer Kreuzspule 8 in der Position A wird von einem Detektor 19 erkannt. Dieser Detektor 19 ist über eine Zuleitung 20 mit einer Steuereinheit 21 verbunden. Diese Steuereinheit 21 steuert über eine Steuerleitung 24 das Getriebe 25. Durch diese genannte Steuerverbindung wird der Antrieb der Antriebsrolle 10' gestoppt, indem im Getriebe 25 die Verbindung zu einem Motor 26, zum Beispiel mittels einer nicht dargestellten Kupplung, getrennt wird. Mit dem Stoppbefehl für das Spulentransportband 10 steuert die Steuereinheit 21 über eine Leitung 23 den Meßwertaufnehmer 22 zur Abgabe des momentanen Meßergebnisses an den Rechner 11 über die Informationsverbindung 29. Durch dieses Meßergebnis kann eindeutig die Spulstelle identifiziert werden, die in Position A befindliche Kreuzspule 8 hergestellt hat, da jede Spulstelle einen definierten Abstand vom Detektor 19 hat. Nach Identifikation der Spulstelle ordnet der Rechner 11 dieser die im Verlauf der Herstellung der Spule gespeicherten Daten zu. Diese Daten gibt der Rechner 11 über eine Leitung 15 an eine Codiereinrichtung 16. Innerhalb eines Chipma-

gazins 14 ist in einer Bereitschaftsposition gegenüber der Codiereinrichtung 16 ein Chip 38 in Bereitschaftsstellung. Die Codiereinrichtung 16 überträgt die erhaltenen Daten an den in Bereitschaftsstellung befindlichen Chip 38. Diese Informationsübertragung kann berührungslos erfolgen, da es sich bei dem Chip 38 um einen handelsüblichen codierbaren, lesbaren und löschenbaren elektronischen Speicherchip handelt, der berührungslos mit Lese-, Lösch- und Codiereinrichtungen koppelbar ist.

Nach erfolgter Codierung des in Bereitschaftsstellung befindlichen Chips 38 wird dieser, gesteuert vom Rechner 11 über die Leitung 13 in die Tasche 17' eines Zubringers 17 abgegeben. Im vorliegenden Beispiel erfolgt die Übergabe des in der Bereitschaftsstellung des Chipmagazins 14 befindlichen Chips 38 an die unmittelbar darunter befindliche Tasche 17' des Zubringers 17 durch Freigabe und Herabgleiten des Chips 38. Dabei gibt die Tasche 17' dem Chip 38 nur während des Hineingleitens eine Führung. In der untersten Stellung des Chips 38 wird dieser von der Tasche 17' nicht mehr gehalten, damit er später an die Kreuzspule 8 abgegeben werden kann. Das Fixieren der Position des Chips 38 erfolgt dann mittels Saugluft, die zu diesem Zeitpunkt im Zubringer 17 anliegt. Anschließend schwenkt der Zubringer 17 um seine Achse und überträgt den Chip 38 auf die Oberfläche der Kreuzspule 8. Da die Außenseite des Chips 38 mit Klebstoff versehen ist, haftet dieser Chip 38 dann auch auf der Oberfläche der Kreuzspule 8. Bevor der Zubringer 17 wieder in seine Ausgangsposition zurückschwenkt, wird der Unterdruck wieder aufgehoben. Die Verbindung zu einer Unterdruckleitung ist hier nicht dargestellt. Die Schaltung kann durch die Bewegung des Zubringers 17 selbst erfolgen.

Nach Ankunft der Kreuzspule 8 in der Position A verläßt ein Spulenumsetzerwinkelarm 30 seine strichpunktiert dargestellte Position und wird in Richtung der Kreuzspule 8 bewegt. Dabei gleitet sein Zapfen 31 in die Spulenhülse 9. Dieser Zapfen 31 kann zum Beispiel aufblasbar sein, damit er sich fest in die Wandung der Spulenhülse 9 legt. Die Verbindung zu einer Druckleitung ist hier ebenfalls nicht dargestellt. Nach erfolgter Befestigung des Chips 38 auf der Oberfläche der Kreuzspule 8 verschwenkt der Spulenumsetzerwinkelarm 30 in Richtung eines Transportbandes 34. Diese Schwenkbewegung wird ebenfalls vom Rechner 11 über eine Steuerleitung 28 und ein Getriebe 27 gesteuert. Dabei ist der Spulenumsetzerwinkelarm 30 über eine horizontale Trägerwelle 32 und eine vertikale Trägerwelle 33 mit dem Getriebe 27 verbunden. Nach dem Verschieben eines Gelenkstückes 32' auf der horizontalen Trägerwelle 32 nach rechts, wodurch der Zapfen 31 in die Spulenhülse 9 gleitet, erfolgt eine Schwenkbewegung des Spulenumsetzerwinkelarmes 30 um die horizontale Trägerwelle 32 und anschließend oder gleichzeitig eine Schwenkbewegung um die vertikale Trägerwelle 33, wodurch die Kreuzspule 8 auf dem Transportband 34 aufrecht stehend abgesetzt wird. Dabei ist das Transportband 34 um den Abstand zwischen der Achse der horizontalen Trägerwelle 32 zur Achse des Zapfens 31 versetzt. Das Transportband 34 wird kontinuierlich von einem Motor 35 über eine Antriebsrolle 36 angetrieben. Um ein Durchhängen des Transportbandes 34 in seinem oberen Trum zu verhindern, wenn Kreuzspule 8 aufgesetzt sind, ist zusätzlich ein Stützblech 37 angeordnet.

Die Fig. 2 bis 5 zeigen verschiedene Varianten der Befestigung von Chips 38, 39 und 41 an den Kreuzspulen 8 beziehungsweise den Spulenhülsen 9. Nach Fig. 2 ist

der Chip 38, der mit Klebstoff versehen ist, auf der Oberfläche der Kreuzspule 8 aufgeklebt. Nach Fig. 3 ist dieser Chip 38 auf dem herausragenden Ende der Spulenhülse 9 aufgeklebt. Nach Fig. 4 weist der Chip 39 5 zwei Abschnitte 39' und 39'' auf, die keine elektronischen Elemente enthalten und für das Anbringen von Nadeln 40 geeignet sind. Die Befestigung des Chips 39 kann zum Beispiel derart erfolgen, daß das Bereitlegen des Chips 39 auf der Oberfläche der Kreuzspule 8 analog dem bisherigen Beispiel mit dem Chip 38 erfolgt, wobei die Abschnitte 39' und 39'' seitlich aus der Tasche 17' des Zubringers 17 herausragen. In diesem Bereich sind dann nicht dargestellte Magazine angeordnet, in denen die Nadeln 40 gespeichert sind. Durch einen 10 ebenfalls nicht dargestellten senkrecht zur Spulenoberfläche bewegbaren Schieber wird das jeweils in Bereitschaftsstellung befindliche vorderste Paar von Nadeln 40 in die Kreuzspule 8 eingedrückt. Dieser Schieber ist geteilt und übergreift den vorderen Teil des Zubringers 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60 65 70 75 80 85 90 95 100 105 110 115 120 125 130 135 140 145 150 155 160 165 170 175 180 185 190 195 200 205 210 215 220 225 230 235 240 245 250 255 260 265 270 275 280 285 290 295 300 305 310 315 320 325 330 335 340 345 350 355 360 365 370 375 380 385 390 395 400 405 410 415 420 425 430 435 440 445 450 455 460 465 470 475 480 485 490 495 500 505 510 515 520 525 530 535 540 545 550 555 560 565 570 575 580 585 590 595 600 605 610 615 620 625 630 635 640 645 650 655 660 665 670 675 680 685 690 695 700 705 710 715 720 725 730 735 740 745 750 755 760 765 770 775 780 785 790 795 800 805 810 815 820 825 830 835 840 845 850 855 860 865 870 875 880 885 890 895 900 905 910 915 920 925 930 935 940 945 950 955 960 965 970 975 980 985 990 995 1000 1005 1010 1015 1020 1025 1030 1035 1040 1045 1050 1055 1060 1065 1070 1075 1080 1085 1090 1095 1100 1105 1110 1115 1120 1125 1130 1135 1140 1145 1150 1155 1160 1165 1170 1175 1180 1185 1190 1195 1200 1205 1210 1215 1220 1225 1230 1235 1240 1245 1250 1255 1260 1265 1270 1275 1280 1285 1290 1295 1300 1305 1310 1315 1320 1325 1330 1335 1340 1345 1350 1355 1360 1365 1370 1375 1380 1385 1390 1395 1400 1405 1410 1415 1420 1425 1430 1435 1440 1445 1450 1455 1460 1465 1470 1475 1480 1485 1490 1495 1500 1505 1510 1515 1520 1525 1530 1535 1540 1545 1550 1555 1560 1565 1570 1575 1580 1585 1590 1595 1600 1605 1610 1615 1620 1625 1630 1635 1640 1645 1650 1655 1660 1665 1670 1675 1680 1685 1690 1695 1700 1705 1710 1715 1720 1725 1730 1735 1740 1745 1750 1755 1760 1765 1770 1775 1780 1785 1790 1795 1800 1805 1810 1815 1820 1825 1830 1835 1840 1845 1850 1855 1860 1865 1870 1875 1880 1885 1890 1895 1900 1905 1910 1915 1920 1925 1930 1935 1940 1945 1950 1955 1960 1965 1970 1975 1980 1985 1990 1995 2000 2005 2010 2015 2020 2025 2030 2035 2040 2045 2050 2055 2060 2065 2070 2075 2080 2085 2090 2095 2100 2105 2110 2115 2120 2125 2130 2135 2140 2145 2150 2155 2160 2165 2170 2175 2180 2185 2190 2195 2200 2205 2210 2215 2220 2225 2230 2235 2240 2245 2250 2255 2260 2265 2270 2275 2280 2285 2290 2295 2300 2305 2310 2315 2320 2325 2330 2335 2340 2345 2350 2355 2360 2365 2370 2375 2380 2385 2390 2395 2400 2405 2410 2415 2420 2425 2430 2435 2440 2445 2450 2455 2460 2465 2470 2475 2480 2485 2490 2495 2500 2505 2510 2515 2520 2525 2530 2535 2540 2545 2550 2555 2560 2565 2570 2575 2580 2585 2590 2595 2600 2605 2610 2615 2620 2625 2630 2635 2640 2645 2650 2655 2660 2665 2670 2675 2680 2685 2690 2695 2700 2705 2710 2715 2720 2725 2730 2735 2740 2745 2750 2755 2760 2765 2770 2775 2780 2785 2790 2795 2800 2805 2810 2815 2820 2825 2830 2835 2840 2845 2850 2855 2860 2865 2870 2875 2880 2885 2890 2895 2900 2905 2910 2915 2920 2925 2930 2935 2940 2945 2950 2955 2960 2965 2970 2975 2980 2985 2990 2995 3000 3005 3010 3015 3020 3025 3030 3035 3040 3045 3050 3055 3060 3065 3070 3075 3080 3085 3090 3095 3100 3105 3110 3115 3120 3125 3130 3135 3140 3145 3150 3155 3160 3165 3170 3175 3180 3185 3190 3195 3200 3205 3210 3215 3220 3225 3230 3235 3240 3245 3250 3255 3260 3265 3270 3275 3280 3285 3290 3295 3300 3305 3310 3315 3320 3325 3330 3335 3340 3345 3350 3355 3360 3365 3370 3375 3380 3385 3390 3395 3400 3405 3410 3415 3420 3425 3430 3435 3440 3445 3450 3455 3460 3465 3470 3475 3480 3485 3490 3495 3500 3505 3510 3515 3520 3525 3530 3535 3540 3545 3550 3555 3560 3565 3570 3575 3580 3585 3590 3595 3600 3605 3610 3615 3620 3625 3630 3635 3640 3645 3650 3655 3660 3665 3670 3675 3680 3685 3690 3695 3700 3705 3710 3715 3720 3725 3730 3735 3740 3745 3750 3755 3760 3765 3770 3775 3780 3785 3790 3795 3800 3805 3810 3815 3820 3825 3830 3835 3840 3845 3850 3855 3860 3865 3870 3875 3880 3885 3890 3895 3900 3905 3910 3915 3920 3925 3930 3935 3940 3945 3950 3955 3960 3965 3970 3975 3980 3985 3990 3995 4000 4005 4010 4015 4020 4025 4030 4035 4040 4045 4050 4055 4060 4065 4070 4075 4080 4085 4090 4095 4100 4105 4110 4115 4120 4125 4130 4135 4140 4145 4150 4155 4160 4165 4170 4175 4180 4185 4190 4195 4200 4205 4210 4215 4220 4225 4230 4235 4240 4245 4250 4255 4260 4265 4270 4275 4280 4285 4290 4295 4300 4305 4310 4315 4320 4325 4330 4335 4340 4345 4350 4355 4360 4365 4370 4375 4380 4385 4390 4395 4400 4405 4410 4415 4420 4425 4430 4435 4440 4445 4450 4455 4460 4465 4470 4475 4480 4485 4490 4495 4500 4505 4510 4515 4520 4525 4530 4535 4540 4545 4550 4555 4560 4565 4570 4575 4580 4585 4590 4595 4600 4605 4610 4615 4620 4625 4630 4635 4640 4645 4650 4655 4660 4665 4670 4675 4680 4685 4690 4695 4700 4705 4710 4715 4720 4725 4730 4735 4740 4745 4750 4755 4760 4765 4770 4775 4780 4785 4790 4795 4800 4805 4810 4815 4820 4825 4830 4835 4840 4845 4850 4855 4860 4865 4870 4875 4880 4885 4890 4895 4900 4905 4910 4915 4920 4925 4930 4935 4940 4945 4950 4955 4960 4965 4970 4975 4980 4985 4990 4995 5000 5005 5010 5015 5020 5025 5030 5035 5040 5045 5050 5055 5060 5065 5070 5075 5080 5085 5090 5095 5100 5105 5110 5115 5120 5125 5130 5135 5140 5145 5150 5155 5160 5165 5170 5175 5180 5185 5190 5195 5200 5205 5210 5215 5220 5225 5230 5235 5240 5245 5250 5255 5260 5265 5270 5275 5280 5285 5290 5295 5300 5305 5310 5315 5320 5325 5330 5335 5340 5345 5350 5355 5360 5365 5370 5375 5380 5385 5390 5395 5400 5405 5410 5415 5420 5425 5430 5435 5440 5445 5450 5455 5460 5465 5470 5475 5480 5485 5490 5495 5500 5505 5510 5515 5520 5525 5530 5535 5540 5545 5550 5555 5560 5565 5570 5575 5580 5585 5590 5595 5600 5605 5610 5615 5620 5625 5630 5635 5640 5645 5650 5655 5660 5665 5670 5675 5680 5685 5690 5695 5700 5705 5710 5715 5720 5725 5730 5735 5740 5745 5750 5755 5760 5765 5770 5775 5780 5785 5790 5795 5800 5805 5810 5815 5820 5825 5830 5835 5840 5845 5850 5855 5860 5865 5870 5875 5880 5885 5890 5895 5900 5905 5910 5915 5920 5925 5930 5935 5940 5945 5950 5955 5960 5965 5970 5975 5980 5985 5990 5995 6000 6005 6010 6015 6020 6025 6030 6035 6040 6045 6050 6055 6060 6065 6070 6075 6080 6085 6090 6095 6100 6105 6110 6115 6120 6125 6130 6135 6140 6145 6150 6155 6160 6165 6170 6175 6180 6185 6190 6195 6200 6205 6210 6215 6220 6225 6230 6235 6240 6245 6250 6255 6260 6265 6270 6275 6280 6285 6290 6295 6300 6305 6310 6315 6320 6325 6330 6335 6340 6345 6350 6355 6360 6365 6370 6375 6380 6385 6390 6395 6400 6405 6410 6415 6420 6425 6430 6435 6440 6445 6450 6455 6460 6465 6470 6475 6480 6485 6490 6495 6500 6505 6510 6515 6520 6525 6530 6535 6540 6545 6550 6555 6560 6565 6570 6575 6580 6585 6590 6595 6600 6605 6610 6615 6620 6625 6630 6635 6640 6645 6650 6655 6660 6665 6670 6675 6680 6685 6690 6695 6700 6705 6710 6715 6720 6725 6730 6735 6740 6745 6750 6755 6760 6765 6770 6775 6780 6785 6790 6795 6800 6805 6810 6815 6820 6825 6830 6835 6840 6845 6850 6855 6860 6865 6870 6875 6880 6885 6890 6895 6900 6905 6910 6915 6920 6925 6930 6935 6940 6945 6950 6955 6960 6965 6970 6975 6980 6985 6990 6995 7000 7005 7010 7015 7020 7025 7030 7035 7040 7045 7050 7055 7060 7065 7070 7075 7080 7085 7090 7095 7100 7105 7110 7115 7120 7125 7130 7135 7140 7145 7150 7155 7160 7165 7170 7175 7180 7185 7190 7195 7200 7205 7210 7215 7220 7225 7230 7235 7240 7245 7250 7255 7260 7265 7270 7275 7280 7285 7290 7295 7300 7305 7310 7315 7320 7325 7330 7335 7340 7345 7350 7355 7360 7365 7370 7375 7380 7385 7390 7395 7400 7405 7410 7415 7420 7425 7430 7435 7440 7445 7450 7455 7460 7465 7470 7475 7480 7485 7490 7495 7500 7505 7510 7515 7520 7525 7530 7535 7540 7545 7550 7555 7560 7565 7570 7575 7580 7585 7590 7595 7600 7605 7610 7615 7620 7625 7630 7635 7640 7645 7650 7655 7660 7665 7670 7675 7680 7685 7690 7695 7700 7705 7710 7715 7720 7725 7730 7735 7740 7745 7750 7755 7760 7765 7770 7775 7780 7785 7790 7795 7800 7805 7810 7815 7820 7825 7830 7835 7840 7845 7850 7855 7860 7865 7870 7875 7880 7885 7890 7895 7900 7905 7910 7915 7920 7925 7930 7935 7940 7945 7950 7955 7960 7965 7970 7975 7980 7985 7990 7995 8000 8005 8010 8015 8020 8025 8030 8035 8040 8045 8050 8055 8060 8065 8070 8075 8080 8085 8090 8095 8100 8105 8110 8115 8120 8125 8130 8135 8140 8145 8150 8155 8160 8165 8170 8175 8180 8185 8190 8195 8200 8205 8210 8215 8220 8225 8230 8235 8240 8245 8250 8255 8260 8265 8270 8275 8280 8285 8290 8295 8300 8305 8310 8315 8320 8325 8330 8335 8340 8345 8350 8355 8360 8365 8370 8375 8380 8385 8390 8395 8400 8405 8410 8415 8420 8425 8430 8435 8440 8445 8450 8455 8460 8465 8470 8475 8480 8485 8490 8495 8500 8505 8510 8515 8520 8525 8530 8535 8540 8545 8550 8555 8560 8565 8570 8575 8580 8585 8590 8595 8600 8605 8610 8615 8620 8625 8630 8635 8640 8645 8650 8655 8660 8665 8670 8675 8680 8685 8690 8695 8700 8705 8710 8715 8720 8725 8730 8735 8740 8745 8750 8755 8760 8765 8770 8775 8780 8785 8790 8795 8800 8805 8810 8815 8820 8825 8830 8835 8840 8845 8850 8855 8860 8865 8870 8875 8880 8885 8890 8895 8900 8905 8910 8915 8920 8925 8930 8935 8940 8945 8950 8955 8960 8965 8970 8975 8980 8985 8990 8995 9000 9005 9010 9015 9020 9025 9030 9035 9040 9045 9050 9055 9060 9065 9070 9075 9080 9085 9090 9095 9100 9105 9110 9115 9120 9125 9130 9135 9140 9145 9150 9155 9160 9165 9170 9175 9180 9185 9190 9195 9200 9205 9210 9215 9220 9225 9230 9235 9240 9245 9250 9255 9260 9265 9270 9275 9280 9285 9290 9295 9300 9305 9310 9315 9320 9325 9330 9335 9340 9345 9350 9355 9360 9365 9370 9375 9380 9385 9390 9395 9400 9405 9410 9415 9420 9425 9430 9435 9440 9445 9450 9455 9460 9465 9470 9475 9480 9485 9490 9495 9500 9505 9510 9515 9520 9525 9530 9535 9540 9545 9550 9555 9560 9565 9570 9575 9580 9585 9590 9595 9600 9605 9610 9615 9620 9625 9630 9635 9640 9645 9650 9655 9660 9665 9670 9675 9680 9685 9690 9695 9700 9705 9710 9715 9720 9725 9730 9735 9740 9745 9750 9755 9760 9765 9770 9775 9780 9785 9790 9795 9800 9805 9810 9815 9820 9825 9830 9835 9840 9845 9850 9855 9860 9865 9870 9875 9880 9885 9890 9895 9900 9905 9910 9915 9920 9925 9930 9935 99

Die zuletzt aufgesetzte Kreuzspule 8 wird intermittierend bis zu einer Position B bewegt. Die Ankunft einer Kreuzspule 8 in der Position B wird von einem Sensor 59 erkannt, der über eine Leitung 59' ebenfalls mit dem Rechner 61 verbunden ist. Durch die Ankunft der Kreuzspule 8 in der Position B löst der Rechner 61 über die Steuerleitung 62 das sofortige Stoppen des Motors 63 aus. Dieser Motor 63 ist über eine Antriebswelle 64 mit der Antriebsrolle 65 verbunden. Dadurch wird das Transportband 50 in dieser Position angehalten. An einem zum Transportband 50 hin abgewinkelten Ständer 58, an dem auch der Sensor 59 angebracht ist, ist ein ebenfalls abgewinkelte Trägerarm 56 mit einer Leseeinrichtung 55 drehbar gelagert. Die Drehachse des Trägerarmes 56 befindet sich über der Transportlinie der Aufsteckdorne 51. Der horizontale Schenkel des Trägerarmes 56 ist länger als der maximale Radius zugeführter Kreuzspulen 8. Der Trägerarm 56 ist über seine Antriebswelle 56' mit einem Schrittmotor 57 verbunden. Dieser Schrittmotor 57 wird über eine Steuerleitung 57' ebenfalls vom Rechner 61 gesteuert. In seiner Grundstellung deckt sich der horizontale Teil des Trägerarmes 56 mit dem horizontalen Teil des Ständers 58.

Nachdem der Sensor 59 die Ankunft einer Kreuzspule 8 in der Position B erkannt hat und das Transportband 50 stillgesetzt wurde, wird, gesteuert vom Rechner 61, der Schrittmotor 57 in Betrieb genommen. Dadurch beschreibt die Leseeinrichtung 55 einen Kreisbogen um die Kreuzspule 8. Erreicht diese Leseeinrichtung 55 dabei eine Position, in der der für die Informationsübermittlung zum Chip 38 erforderliche Abstand erreicht beziehungsweise unterschritten ist, erfolgt eine Rückkopplung über die Informationsverbindung 60, den Rechner 61 und die Leitung 57' zum Schrittmotor 57. Dieser Schrittmotor wird dadurch gestoppt. Anschließend werden von der Leseeinrichtung 55 die Informationen gelesen, die von der Codiereinrichtung 16 auf den Chip 38 übertragen worden sind. Diese Informationen werden im Rechner 61 gespeichert und über eine Steuerleitung 70 an einen Greiferbetätigungsmechanismus 66 übertragen. In den Rechner 61 sind zum Beispiel Toleranzgrenzen für die Klassifizierung der Kreuzspulen 8 eingegeben. In Abhängigkeit von diesen Toleranzgrenzen wird die jeweilige Kreuzspule 8 dann auf eines der Transportbänder 69, 69' oder 69'' umgesetzt. Der Greiferbetätigungsmechanismus 66 arbeitet analog dem Greiferbetätigungsmechanismus 47 und besitzt ebenfalls einen Greiferarm 67 und einen Greiferzapfen 68.

Das Transportband 50 weist eine Umlenkrolle 53 mit Lagerbock 54 auf. Es besitzt ebenso ein Stützblech 52, um ein Durchhängen des oberen Trumes des Transportbandes 50 zu vermeiden, wenn es mit Kreuzspulen 8 besetzt ist.

Die Leseeinrichtung 55 könnte auch gleichzeitig als Codiereinrichtung fungieren, wenn zwischenzeitlich eine weitere Behandlung der Spule erfolgt ist, die die bisherigen Informationen verändert oder ergänzt.

In den Fig. 8 bis 10 ist eine weitere Variante der Erfindung dargestellt, bei der das Transportband 50, welches fest angebrachte Aufsteckdorne 51 aufweist, durch ein Transportband 82 ersetzt ist, welches eine ebene Oberfläche besitzt. Die Kreuzspulen werden auf diesem Transportband 82 auf Paletten 78 transportiert. Dabei ist es nicht notwendig, dieses Transportband intermittierend anzu treiben, da es möglich ist, die Paletten 78 auch anzuhalten, ohne daß das Transportband 82 gestoppt wird.

Am Anfang des Transportbandes 82 werden mittels eines Greiferbetätigungsmechanismus 74 Paletten 78 von einem Transportband 77 entnommen und auf das Transportband 82 umgesetzt. In dieser Position wird die Kreuzspule 8 durch eine Aufsetzeinrichtung 84 von oben zugeführt und auf den Aufsteckdorn 79 der Palette 78 aufgesetzt. Die Aufsetzeinrichtung 84 kann auch analog dem Greiferbetätigungsmechanismus 47 arbeiten. Die Übergabe der Paletten 78 von der Staustrecke des Transportbandes 77 auf das Transportband 82 erfolgt dann, wenn der Sensor 81 erkannt hat, daß die vorhergehende Palette 78 mit Kreuzspule 8 diese Position verlassen hat. Die Steuerung des Greiferbetätigungsmechanismus 74 erfolgt dabei ausgehend vom Signal des Sensors 81 über eine Leitung 94, einen Rechner 97 und eine Steuerleitung 95. Beim Umsetzen wird die Palette 78 von einer Greiferzange 76 an einem zwischen dem Aufsteckdorn 79 und der Grundplatte 78' der Palette befindlichen Sockel 79' erfaßt. Der Bewegungsablauf des Greiferbetätigungsmechanismus 74 entspricht dem der bisher beschriebenen Greiferbetätigungsmechanismen. Die Ankunft der Kreuzspule 8 in der Position B wird bei dieser Variante durch einen Sensor 85 erkannt, der über eine Zuleitung 86 mit dem Rechner 97 verbunden ist. Dieser Rechner 97 löst über eine Steuerleitung 93' die Rückzugsbewegung eines Kolbens 93'' des Hydraulikzylinders 93 aus. Dadurch werden Gelenkhebel 92' und 92'' aus der gestrichelt dargestellten Position in die durchgezogen dargestellte gestreckte Position bewegt. Die auf der Achse 91 gelagerten Schenkel der Gelenkhebel 92' und 92'' sind jeweils mit den abgewinkelten Führungsarmen 90' beziehungsweise 90'' verbunden. Dadurch wird der Sockel 79' der in Position B befindlichen Palette 78 von drei Führungsrollen 90 umschlossen. Dabei wird die Palette 78 in dieser Position angehalten.

In der Position des Sensors 85 oder in Kombination mit diesem ist eine nicht gesondert dargestellte Leseeinrichtung angeordnet. Diese Leseeinrichtung ist ebenfalls über die Zuleitung 86 mit dem Rechner 97 verbunden. Über eine Steuerleitung 88' wird ein Motor 88 gesteuert, der mit einer Antriebsrolle 89 über einen Riemen 89' und ein auf der Motorwelle sitzendes Ritzel 89'' verbunden ist, die mit einer der Führungsrollen 90 Kontakt hat. Da diese Führungsrolle auch am Sockel 79' der Palette 78 anliegt, wird die Drehbewegung übertragen. Dabei ist der Sockel 79' und der Aufsteckdorn 79 über ein Lager 111 (siehe Fig. 9) mit der Grundplatte 78' der Palette 78 verbunden. Dadurch kann der Aufsteckdorn 79 mit der auf ihm sitzenden Kreuzspule 8 gedreht werden, während die Grundplatte 78' der Palette fest auf dem Transportband 82 steht. Analog dem vorangehenden Beispiel wird der Motor 88 dann gestoppt, wenn zwischen der Leseeinrichtung und dem hier dargestellten Chip 39 ein solcher Abstand erreicht oder unterschritten wird, der für die Informationsübermittlung erforderlich ist.

Nach dem Lesen der Information wird, gesteuert vom Rechner 97, der Hydraulikzylinder 93 erneut betätigt, wobei sich die Führungsarme 90' und 90'' so weit öffnen, daß die in Position B befindliche Palette 78 mit Kreuzspule 8 ungehindert vom Transportband 82 aus dieser Position herausgefördert werden kann.

In Abhängigkeit von der gelesenen Information wird dann vom Rechner 97 über eine Steuerleitung 98 ein Hydraulikzylinder 108 angesteuert. Dieser Hydraulikzylinder ist an einem Gelenk 109 angebracht und besitzt eine gelenkige Verbindung 107 zu einer Weiche 106.

Dadurch wird die Kreuzspule 8 bei Erreichen einer Rampe 105 mittels der Weiche auf eine der Transportbahnen 110', 110'' oder 110''' transportiert.

Der Antrieb des Transportbandes 82 erfolgt durch einen kontinuierlich betriebenen Motor 100 mit Antriebswelle 99 und Antriebsrolle 101.

Um die Bewegung insbesondere des Führungsarmes 90' nicht zu behindern, ist in einem bestimmten Abstand zur Position B ein Hydraulikzylinder 102 mit Anschlag 103 angeordnet, der durch eine Steuerleitung 104 vom Rechner 97 angesteuert wird. Nach der Freigabe der Kreuzspule 8 aus der Position B wird der Anschlag 103 vom Hydraulikzylinder 102 zurückgezogen, wodurch die vor dieser Position B stehende Kreuzspule 8 in die Position B transportiert werden kann. Nach kurzer Zeit wird, ebenfalls angesteuert vom Rechner 97, der Anschlag 103 wieder in die Transportbahn, die durch das Transportband 82 gebildet wird, geschoben, so daß die nächste Kreuzspule 8 ebenfalls zurückgehalten werden kann.

Die ebenfalls vom Rechner 97 abgehende Steuerleitung 96 ist dafür vorgesehen, die Aufsetzeinrichtung 84 zu betreiben.

Obwohl in den Ausführungsbeispielen von der Herstellung der Kreuzspule 8 auf einer Spulmaschine 1 aus gegangen wurde, kann die Herstellung dieser Kreuzspule oder einer anderen Textilspule auch auf anderen Maschinen, zum Beispiel Rotorspinmaschinen, erfolgen. Dabei ist es möglich, analog diesem Beispiel die Herkunft der jeweiligen Spule zu erkennen sowie die Herstellungsdaten der Spule zu erfassen und dieser zuzuordnen.

Die Auswahl der Befestigungsart und -stelle des jeweiligen Speicherchips kann zum Beispiel in Abhängigkeit von der Art der Behandlung der Kreuzspule 8 ausgewählt werden. Dabei können über die dargestellten Befestigungsformen hinaus auch noch weitere Befestigungsmittel, zum Beispiel Krampen, gewählt werden, ohne daß dabei der Bereich der Erfindung verlassen wird.

Um das Entfernen der Speicherchips an der letzten Station zu erleichtern, können diese zusätzlich mit Läschern versehen sein, die nicht an der Oberfläche der Kreuzspule 8 anhaften. Die Speicherchips werden dann an dieser Stelle von entsprechenden Greifvorrichtungen, die hier nicht dargestellt sind, erfaßt, abgezogen und der ersten Station wieder zugeführt.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, an der letzten Behandlungsstation entweder auf der Kreuzspule 8 oder auf dem späteren Verpackungsbehälter Etiketten 45 aufzubringen, die die vom Speicherchip gelesenen Informationen, gegebenenfalls zusammengefaßt, enthalten.

#### Patentansprüche

1. Verfahren zur Übermittlung von Produktinformationen und -eigenschaften einer Textilspule mittels eines Informationsträgers, der aus einem ladbaren beziehungsweise codierbaren, lesbaren und löschenbaren elektronischen Speicherchip besteht, der berührungslos mit Lese-, Lösch- und Codiereinrichtungen koppelbar ist, wobei die binär gespeicherten Informationen an Behandlungsstationen und während des Transportes der Textilspule gelesen, entschlüsselt, gegebenenfalls gelöscht sowie

durch neue Informationen ergänzt oder ersetzt werden, dadurch gekennzeichnet, daß der Informationsträger (38, 39, 41) lösbar mit der Textilspule (8) oder deren Hülse (9) verbunden wird und daß in den Behandlungsstationen und/oder während des Transportes im Bereich der elektrischen Kopplung jeweils die Lese-, Lösch- und Codiereinrichtungen (55, 85) und die Textilspule (8) relativ so zueinander bewegt werden, bis der zur Informationsübermittlung erforderliche Abstand zum Informationsträger (38, 39, 41) erreicht ist.

2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Relativbewegung solange ausgeführt wird, bis eine Rückkopplung durch den Informationsträger (38, 39, 41) erfolgt, und diese Relativbewegung bei stabiler Rückkopplung beendet wird.

3. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Informationsträger (38, 39, 41) vor dem Anbringen an der Textilspule (8) oder deren Hülse (9) mit den Produktinformationen und -eigenschaften geladen wird, die sich während der Herstellung dieser Textilspule (8) ergeben haben.

4. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Steuerung des Transportes der Textilspulen zu bestimmten Behandlungsstationen auf Basis der vom Informationsträger (38, 39, 41) mitgeführten Informationen erfolgt.

5. Verfahren nach Anspruch 1 oder 4, dadurch gekennzeichnet, daß an einer letzten Behandlungsstation vor dem Zusammenfassen der Textilspulen (8) zu Transporteinheiten die Produktdaten erfaßt sowie für eine den Transporteinheiten beigelegte Gesamtinformation aufbereitet werden und die Informationsträger (38, 39, 41) von den Textilspulen (8) zur Wiederverwendung entfernt werden.

6. Vorrichtung zur Übermittlung von Produktinformationen und -eigenschaften einer Textilspule, bestehend aus einem ladbaren bzw. codierbaren, lesbaren und löschenbaren elektronischen Informationsträger (38, 39, 41) und an Behandlungsstationen und/oder an der Transportstrecke angeordneten Lese-, Lösch- und Codiereinrichtungen (55, 85), mit denen der Informationsträger (38, 39, 41) berührungslos koppelbar ist, zur Durchführung des Verfahrens nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Informationsträger (38, 39, 41) Mittel aufweist, um lösbar mit der Textilspule (8) verbunden werden zu können und mindestens eine, die Lese-, Lösch- und Codiereinrichtung (55, 85) oder die Textilspule (8), so bewegbar angeordnet ist, daß sie bis zum für die Informationsübermittlung erforderlichen Abstand zur anderen positioniert werden kann.

7. Vorrichtung nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß mit dem Informationsträger (38, 39, 41) Mittel zum wiederholbaren Befestigen an der Textilspule (8) oder deren Hülse (9) verbunden sind.

8. Vorrichtung nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß der Informationsträger (38) mit Klebemitteln versehen ist.

9. Vorrichtung nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß der Informationsträger (41) mit einer oder mehreren Nadeln verbunden ist.

10. Vorrichtung nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß der Informationsträger einen oder mehrere Abschnitte (39', 39'') aufweist, die keine elektronischen Elemente enthalten, und die für das

Anbringen von Befestigungsmitteln (40) geeignet  
sind.

Hierzu 3 Seite(n) Zeichnungen

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

60

65

**—Leerseite—**

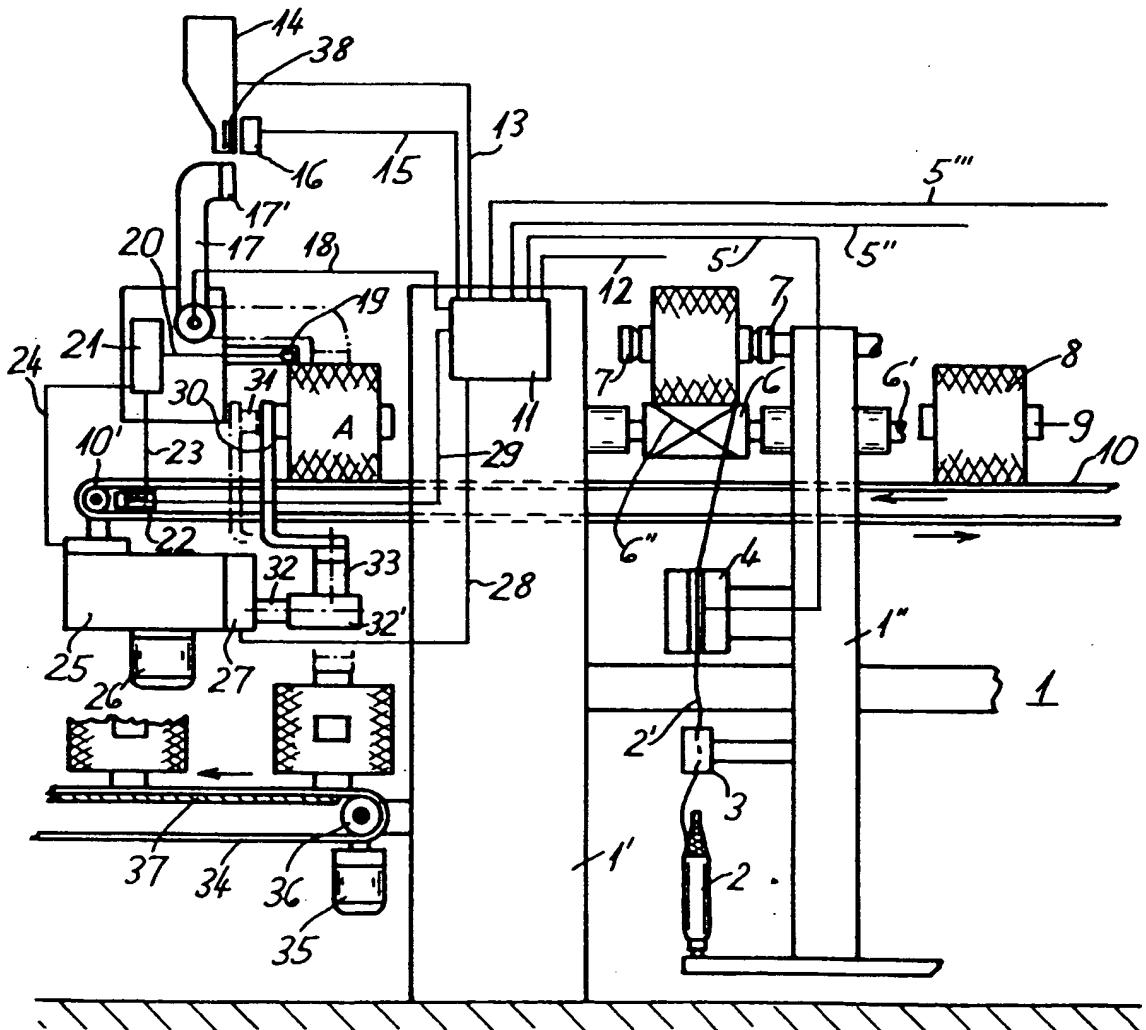
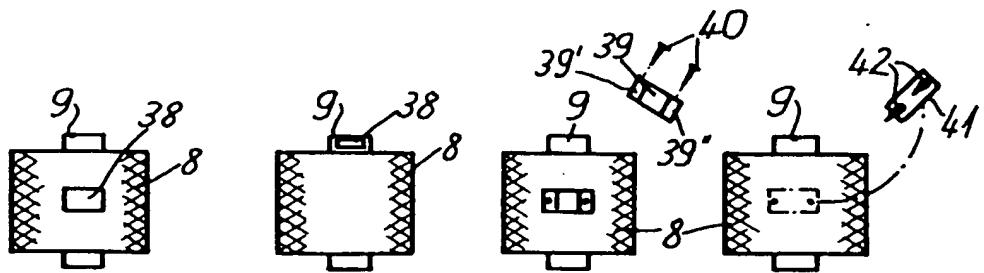


FIG.1

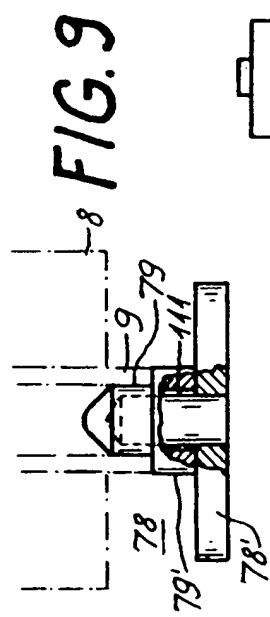


FIG. 9

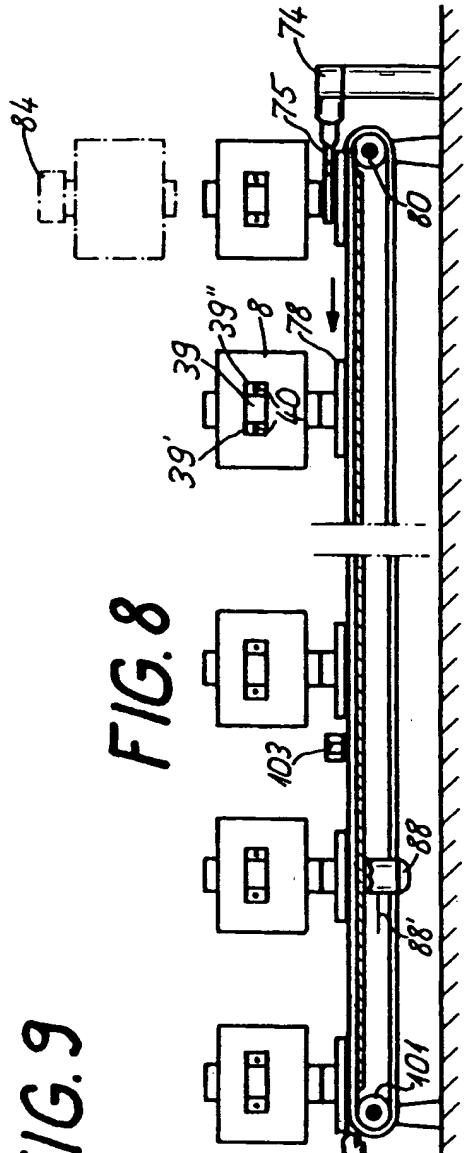


FIG. 8

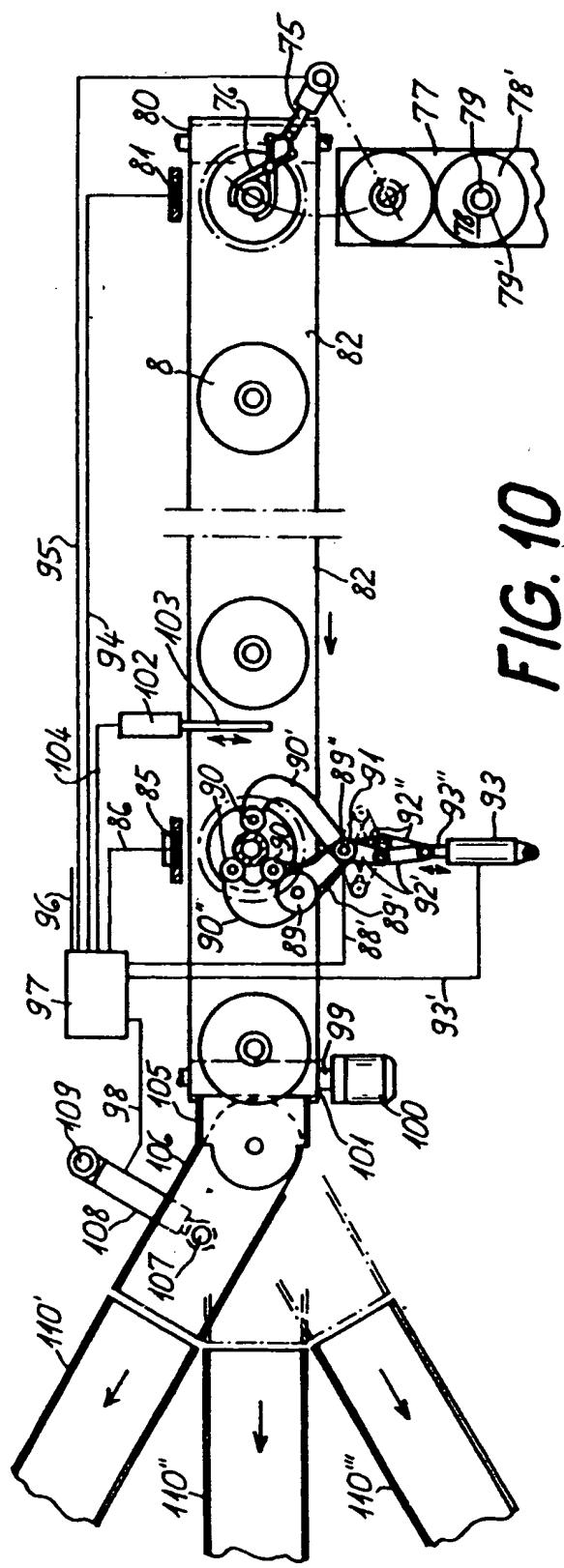


FIG. 10

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning  
Operations and is not part of the Official Record**

## **BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- BLACK BORDERS**
- IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- FADED TEXT OR DRAWING**
- BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- SKEWED/SLANTED IMAGES**
- COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- GRAY SCALE DOCUMENTS**
- LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- OTHER:** \_\_\_\_\_

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.**